

Erythraea centaurium / Ery-cent.

(Echtes Tausendgüldenkraut, *Erythraea centaurium* L.)



Pflanze:

Das Echte Tausendgüldenkraut ist eine ein- bis zweijährige Pflanze aus der Familie der Enziangewächse und steht unter Naturschutz. Es kommt in ganz Europa mit Ausnahme des nordwestlichen Skandinaviens vor und bevorzugt sonnige, halbtrockene Wiesen und Waldlichtungen. Seine bitteren und aromatischen Inhaltsstoffe machen die Pflanze vor allem zu einem bewährten Magen-Darmmittel.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Erythraea centaurium spag. Zimpel Ø

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die frischen oberirdischen Pflanzenteile zur Blütezeit.

Wirkaspekte:

phytotherapeutisch

Eigenschaften:

- appetitanregend
- verdauungsfördernd
- blähungswidrig
- leberstärkend
- anregend auf die Bauchspeicheldrüse
- entzündungswidrig
- aufbauend, stärkend
- nervenstabilisierend

Indikationen:

- Appetitlosigkeit
- Magenschwäche
- Blähungen
- Völlegefühl
- chronische Magenschleimhautentzündung
- Schwäche der Bauchspeicheldrüse
- Leber-Gallenschwäche
- Verstopfung
- Adipositas

- chronische, therapieresistente Krankheiten
- psychosomatische Verdauungsstörungen
- Essstörungen (Anorexie, Bulimie)
- Erschöpfungszustände
- Nervenschwäche

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

Für die spagyrische Pflanzenessenz Erythraea centaurium kennzeichnend ist eine deutliche Verbindung von Magen-Darm-Trakt und Nervensystem. Sie ist daher ein wichtiges «psychosomatisches Verdauungsmittel» und ergänzt sich hierbei gut mit der Essenz Melissa. Besonders wertvoll ist die Essenz für beleibte Menschen mit mangelhafter Verdauungsleistung, Schwächen von Leber und Bauchspeicheldrüse sowie einer Tendenz zur Verstopfung. Andererseits kann das Mittel auch gut eingesetzt werden bei Appetitlosigkeit mit allgemeiner körperlicher und seelisch-geistiger Schwäche und Erschöpfung.

Zu den Einsatzgebieten von Erythraea centaurium gehören ausserdem chronische Gastritis, Völlegefühl und Blähsucht. An diese Essenz ist immer dann zu denken, wenn die Magen-Darmproblematik mit einer deutlich nervösen Schwäche oder Belastung verknüpft ist. Auch wenn durch eine Schwäche von Verdauungsorganen und vegetativem Nervensystem Fernstörungen auftreten (z.B. Herz-Kreislaufstörungen, Hormonstörungen, Bindegewebsverschlackung etc.) ist Erythraea centaurium ein wertvolles Mittel der Pflanzen-Spagyrik. Daneben hat es regulative und stabilisierende Wirkung in der Begleitbehandlung von Essstörungen wie Magersucht oder Bulimie. Grundsätzlich kann diese Pflanzenessenz bei allen chronisch-therapieresistenten Leiden ein Impulsgeber für die Selbstheilkräfte sein.

Transformationsziele:

- Schwache Verdauungsfunktionen stärken und gleichzeitig die psychischen Kräfte stabilisieren.
- Fernsymptome bei Verdauungsstörungen abbauen und den Organismus widerstandsfähig machen.

- Den «Inneren Arzt» stärken und chronische Leiden therapeutischen Interventionen zugänglich machen.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Bei der Essenz Erythraea centaurium gibt es einen vorherrschenden Konflikt zwischen den Idealen des Geistes und den triebhaften Impulsen des Körpers. Es besteht eine Unfähigkeit, Unvollkommenes zu akzeptieren. Diese Menschen geraten leicht in einen bedrückenden inneren Spannungszustand, wenn ihre idealistischen Vorstellungen mit der kühlen Rationalität des täglichen Lebens kollidieren. Ihre Sehnsucht und ihr Streben nach Wahrheit, Schönheit, Reinheit und einer hohen Moralität stehen ihnen nicht selten im Weg, wenn es darum geht, den Alltag mit all seinen realen Zwängen leben zu müssen. Wenn sie in diesem Konflikt gezwungen werden, Kompromisse zu machen, leiden sie übermässig. Es besteht dann die Gefahr, dass sie die Bedürfnisse der Materie noch mehr ablehnen und in ein extremes Schwarz-Weiss-Denken verfallen. Indem sie aber immer mehr Energie in die Abwehr «der bösen Welt» stecken, stellt sich alsbald eine Kraftlosigkeit und Schwäche ein, die ihnen einen erfolgreichen Kampf unmöglich machen.

Ihre Weigerung, Mangelhaftes zu akzeptieren kann diesen Menschen auch im Wege stehen, wenn sie im Leben mit negativen Situationen konfrontiert werden, die sie nicht beeinflussen können (Verluste, Schicksalsschläge, unheilbare Krankheiten, unveränderbare Lebensumstände etc.).

Transformationsziele:

- Konflikt zwischen Kräften des Geistes und der Materie überwinden.
- Die Bedürfnisse des Körpers und der Welt annehmen und sie als Bereicherung erfahren.
- Unvollkommenes an sich selbst und an Lebensumständen annehmen können.